

[s.n.]

Autor(en): **Pils**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 16

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

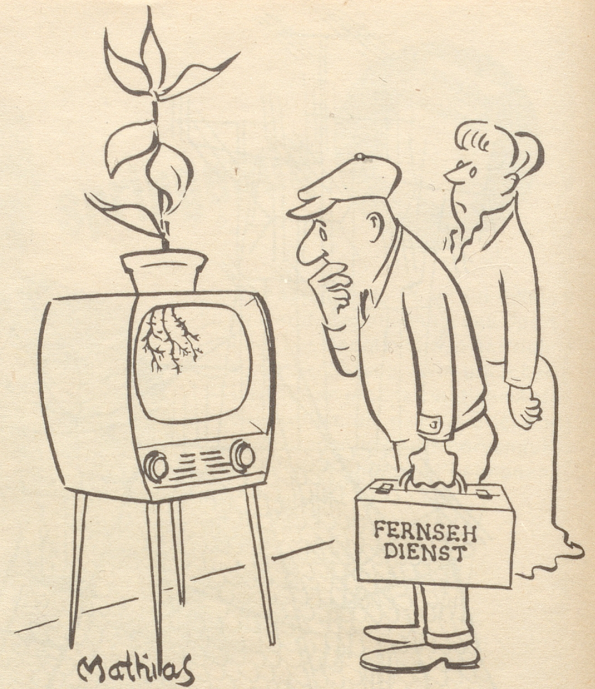
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Am Hirtsch



fi Meinig

Früanar hätt dar Schualmaishtar, wenn är gad guati Luuna khaa hätt, uss dar Schual varzelt. Vum khliina Seppli, wo hätt wella wüssa, wo dar Wind isch, wenn är nitt bloosa tuat. Vum Cressenzli, wo dar Untarschied vunara Luug und ama Irrtum asoo erkhläärt: Miini Mama pumpat am füüfazwenzigscha vu dar Frau Caflisch zähha Franga und said, si tejs iara am Eerscha widar zruggee. Wenn sis nitt zruggee git, so hätt si glooga. Wenn sis abar zruggee git, so ischas an Irrtum!

Hütt reedat dar Lehrer nümman uss dar Schual. Darfüür wird in dSchual iina gree-dat. Vu allna Lütt. Well jeeda maint, är var-schtendi au aswas vum Schualhalta, är sej zletschtamend au a tschuppa Jöörli uff dar Schualbankh ummagrutscht. Überhaupt, was isch das schu, asona Lehrer ... Ma schtoot a bitz vor a Khlaß häära und denn khönnand dGoofa schu rächna und schriiba. Darzua a

grooßa Loon und dHelfti vum Joor Feeria. As isch au sihhar gäär nitt nöötig, daß a Lehrer füüf Joor ins Seminaar muaß, zum Lääsa und Schriiba zärtaila – also, wenns sowiso zweenig Lehrer hätt, tuat man um-schuala! Das haist, aina wo mit siinam Pruaf nümma zfriddan isch (au aina, wo nitt amool a Pruaf hätt!) mäldat sich bej dar Arzüühigstiräkhzioon vum Khantoon Zürri und denn wird är und siini Familia zaalt, wenn är zwai Jöörli ana paar Khürsli mitmahha tuat. Noch denna Khürs wird är denn als Lehrer iigsetzt und wirds viil besser mahha als aina, wo zSeminaar gmacht hätt. Mäga dar Lääbansärfaarig!! In dä Umschualigskhurs khönnand Ainazwenzigjööorigi iitträta. Also Purschta, wo sihhar an uumääßigi Lä-bansärfaarig hend ... Inara Zittig hannu an Insaaraat glääsa, wos dinna ghaißa hätt, au dar Peschtalozzi hej khai Seminaar gmacht und sej doch a prüima Lehrer worda! Und in aran andara Zittig isch vuma Umgschua-lata gschtanda, är sej au a prüima Lehrer und hej mit siina Goofa a Papiirsammlig duura gfüart! Was söll ma do darzua sääga? Nüüt als: Üüsari Präzisions-Uhran-Indu-schtrii suacht Puurakhnächt und Holzarbaitar zum sii in zwai Wuhha zu Uhraschpe-zialischa umzschuala. Für fiini Finger wird garantiert

Konsequenztraining

Unter dem Titel «Jung bleiben» zeigt eine Filmwochenschau, was eine Gruppe von Wissenschaftlern alles tut, um den Alterserscheinungen auf die Spur zu kommen und wirksame Gegenmittel zu schaffen. Dabei sehen wir gerade in den normalen Wochenschauen mit großer Regelmäßigkeit, was Zivilisation, Politik und Technik ständig leisten, um uns vorzeitig grau werden und vergreisen zu lassen ...

Boris

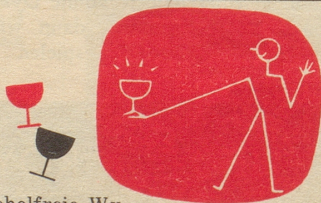
Aus der Witztruhe

Der Gatte erwartet seine Frau, die bei ihrer Mutter zu Besuch ist. Da trifft ein Telegramm ein: «Eben Zug versäumt – abreise morgen zur gleichen Zeit.»

Der Gatte kabela zurück: «Wenn morgen zur gleichen Zeit abreisest Du wieder versäumen Zug.»

*

Die neue Haushälterin kommt am Monatsende zum Professor ins Arbeitszimmer und sagt: «Verzeihen Sie, Herr Professor, aber ich habe noch keinen Lohn bekommen!» «Schon gut», sagt in Gedanken der Professor, «ich verzeihe Ihnen!»



Au en alkoholfreie Wy –
chan rassig und süffig sy!
Probieren Sie RESANO!

Bezugsquellennachweis durch Brauerei Uster

Bitte weiter sagen...

Ein festes Schloß ist der Humor
darin bist Du geborgen,
es kommen nicht durch Stein und Tor
der Kummer und die Sorgen.

Hast Du genug von Zeit und Lauf
von Vetter und von Base,
dann ziehe flugs die Brücke auf
und mach' die lange Nase. Mumenthaler



H. Lehmann, Küchenchef